

PHARMACIENS SANS FRONTIERES SUISSE  
APOTHEKER OHNE GRENZEN SCHWEIZ

La Maison des Associations  
15, Rue des Savoises  
1205 GENEVE

PSF CH (Deutschschweiz)  
psf\_ch@yahoo.com

tél : +41 22 321 60 75  
fax : +41 22 321 60 74  
e-mail : info@psf.ch



## Einsatzmöglichkeiten mit PSF in der Schweiz

### Wichtige allgemeine Aufgaben

Einerseits kann man sich natürlich von zuhause aus in der Betreuung der Auslandprojekte einsetzen (s.u.), d.h. für Betreuung per Mail, Mithilfe bei der Ausbildung, Beantwortung von Fragen, Buchhaltung, Fundraising und Spendensammlungen.

Andererseits suchen wir aber auch interessierte Mitglieder für folgende Aufgaben

- **ÜbersetzerInnen**, etwa, um unsere Webpage endlich auf Englisch zu übersetzen, oder für Textübersetzungen auf Französisch und Italienisch (dabei können jeweils PSF-Mitglieder der entsprechenden Muttersprache den letzten Schliff machen)
- **im allgemeinen Fundraising**, um finanzielle Unterstützung zu erhalten für Projekte, Druck von Broschüren, Standmiete bei Veranstaltungen, Versandkosten von Spendenbriefen, Raummiete für Schulungen u.a.m.
- **im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Förderung der Bekanntheit von PSF**  
wir bräuchten *dringend* einige Leute, die sich gerne in Planung und Umsetzung gezielter Marketing-Aktivitäten einsetzen möchten  
(Erhöhung der Bekanntheit von PSF CH, Mitgliederwerbung u.a.)  
dies ist extrem wichtig. Je mehr Mitglieder, umso besser können wir unsere Ziele aktiv verfolgen!
- **Kleinere, zeitlich begrenzte Einsätze** bei Bedarf - je nach Möglichkeit - zum Vorbereiten von Sammelaktionen, von Postsendungen, Verteilen von Flyern...
- **Vereinstätigkeit**: Wer ein wenig Erfahrung mit Hilfsorganisationen oder Interesse für's Vereinswesen hat, kann auch weitere Funktionen im Verein übernehmen, z.B. im Vorstand. Dabei gibt es mehrmals jährlich Treffen mit den Vertretern der PSF-Gruppen anderer Länder. Zudem kann PSF eine/n Delegierte/n an die Delegiertenversammlung von PharmaSuisse schicken und über unsere Aktivitäten berichten. Auch hier ergeben sich viele interessante Kontakte und eine weite Vernetzung.

### Projekte in der Schweiz

#### Info-Projekte (diverse)

PSF CH braucht aber auch viel, viel tatkräftige Mithilfe für die Info-Projekte in der Schweiz (Standaktionen bei aktuellen Veranstaltungen, vom *Salon du livre* bis zum Reggae-Festival oder Masoala-Tagen im Zürcher Zoo).

#### **aktuelles Projekt „Spenden Sie keine gesammelten Medikamente!“**

(Arbeitstitel: No MNU)

Wir setzen uns z.B. - ganz in Sinn der WHO - dafür ein, dass keine (teuren und unsinnigen) Arzneimittelsammlungen gestartet werden und Pakete der verschiedensten Medikamente für teures Geld in Länder geschickt werden, die diese nicht kennen, den Prospekt nicht verstehen oder ohnehin keinen Bedarf dafür haben.

Hier geht es um die Entwicklung von Infomaterial wie Broschüren oder Give-aways, um Kontakte mit Spitälern, Heimen oder auch Journalisten, oder um die Präsenz an Info-Ständen bei Veranstaltungen wie der Genfer Buchmesse, der Praeventa-Gesundheitsmesse in Zürich oder anderen.

PHARMACIENS SANS FRONTIERES SUISSE  
APOTHEKER OHNE GRENZEN SCHWEIZ

La Maison des Associations  
15, Rue des Savoises  
1205 GENEVE

PSF CH (Deutschschweiz)  
psf\_ch@yahoo.com

tél : +41 22 321 60 75  
fax : +41 22 321 60 74  
e-mail : info@psf.ch



**Ein weiteres Inlandprojekt** wäre, eine nachhaltige Lösung zu finden für die „gesammelten Arzneimittel“ – wohin mit Medikamenten, die „noch gut sind“, aber nicht mehr verkauft werden können/dürfen? Lösungen hier in der Schweiz sind gefragt, ohne lange Transportwege, legal und mit Fachleuten (Zusammenarbeit mit Obdachlosenhilfe? Sans-Papiers? Asyl-Empfangszentren?..)

## Auslandprojekte

### Entwicklungsprojekte

Derzeit ein aktives Projekt (Aina Vao, Madagaskar)

#### warum nur ein Entwicklungshilfeprojekt?

Das Jahr 2007 brachte einen Systemwechsel für PSF Schweiz.

Bis zu diesem Zeitpunkt hat sich die Vereinigung an mehreren Orten engagiert, indem sie längerfristige, oft aber auch punktuelle Hilfe in verschiedenen medizinisch-pharmazeutischen Projekten anbot: die Poliklinik in Kikwit (Kongo), das Dispensaire „Aina Vao“ in Madagaskar, das Zentrum „Aposemo“ in Mozambique, das Dispensaire „Foyer de charité“ in Togo, das Spital von „Moi“ in Indien und das Kinderspital „Victor Gomoiu“ in Rumänien.

2007 hat sich PSF Schweiz entschieden, seine Kräfte auf *ein langfristiges Projekt zu konzentrieren*, das heisst nicht nur Hilfe zu bieten, sondern gleichzeitig den technischen Support zu liefern, fachliche Begleitung und kontinuierliche Unterstützung anzubieten und auf diese Weise weiter zu entwickeln. Das Ziel ist, nach und nach Strukturen aufzubauen, die autonom weitergeführt werden können.

Bei den Entwicklungsprojekten ist vor allem die Begleitung des Projekts wichtig. Das meiste erfolgt von zuhause aus:

- Kontakte mit den Verantwortlichen vor Ort, ob europäische Helfer im Ausland oder Einheimische  
(z.B. falls möglich per Mail, ca 1-2 x pro Monat berichten über Neues zum Projekt von Seite PSF CH, über laufende Aktivitäten zugunsten des Projekts etc., )
- Besprechung von deren Anliegen oder Problemen, Abklärung von Fragen und senden von Informationen
  - o *Aina Vao brauchte Übersichtskärtli über Blutzuckermesswerte, aber vollblutreferenziert, nicht plasmareferenziert (CH nur noch pl.). => alte Kärtli besorgt*
  - o *Pharmavista-CD in Aina Vao vorhanden, gibt aber Probleme => abklären, wie man mit der CD offline arbeiten kann*
  - o *Aina Vao braucht für Rezeptur Mörser, Spatel usw. => organisieren und bei nächster Reise mitgeben)*
- Unterstützung bei Arbeitsabläufen wie Lagerhaltung, Umgang mit Verschreibung (rationale Verschreibung gem. WHO, erstellen von kleinen Statistiken aus den monatlichen Verschreibungs-Analysen aus Aina Vao), Praxis der Arzneimittelabgabe
  - o *z.B. Fragen zum „Rational Drug Use“ nach WHO beantworten (dazu gibt es Unterlagen von der WHO, Booklets wie „How to investigate drug use in health facilities“*

PHARMACIENS SANS FRONTIERES SUISSE  
APOTHEKER OHNE GRENZEN SCHWEIZ

La Maison des Associations  
15, Rue des Savoises  
1205 GENEVE

PSF CH (Deutschschweiz)  
psf\_ch@yahoo.com

tél : +41 22 321 60 75  
fax : +41 22 321 60 74  
e-mail : info@psf.ch



- z.B. *Vorschläge und Unterstützung für alltägliche Probleme (wie könnte man die Anwendung von Arzneimitteln mit Hilfe von Piktogrammen besser kommunizieren od.ä.)*
- Beschaffung von finanziellen Mitteln für die Unterstützung des Projekts (Sponsoring, Fundraising)  
Grundlagen im Büro PSF vorhanden. Abklären, welche Firmen, Stiftungen und Verbände als Spender in Frage kommen, ethische Fragen, Abklärungen Internet und telefonisch bez. Zuständigkeit, Zusammenstellen der nötigen Unterlagen, Schreiben und Versenden von Spendenbriefen
- Buchführung über die Finanzen eines kleinen Projekts, laufende Aktualisierung (Erstellen einer Übersicht anhand dem gegebenen Projektbudget, Ausgaben und Zahlungen)
- regelmässige Evaluationsbesuche einmal pro Jahr mit Abklärung der Bedürfnisse und Erhebung von Daten, die die Wirksamkeit von Hilfsmassnahmen dokumentieren können
- usw

Für diese Begleitung und Evaluation ist etwas Berufserfahrung in der Apotheke von Vorteil. Man arbeitet aber immer mit dem/der ProjektkoordinatorIn zusammen, und kann sich auf weitere MitarbeiterInnen bei PSF abstützen. Ebenso kann es sein, dass man mal bei der WHO oder anderen Hilfsorganisationen nachfragt, wie diese ein bestimmtes Problem lösen – grundsätzlich ergeben sich viele interessante Kontakte und ein Einblick in Public Health Care und die Gesundheitsversorgung in andere Ländern.

Wer eine solche Tätigkeit vertiefen möchte, kann sich überlegen, den sog. "Tropenkurs" am STI in Basel zu absolvieren, oder auch den Kurs "Health Care in Tropical Countries"

### **sonstige Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte/Praktika in Hilfsprojekten**

Wer vor allem einmal eine kurze Zeit im Ausland in irgendeinem Hilfsprojekt mithelfen und so Erfahrung sammeln möchte: wenn sich bei PSF CH diese Möglichkeit zur Zeit nicht ergibt, dann vielleicht bei unseren Kollegen in Deutschland ([www.apotheker-ohne-grenzen.de](http://www.apotheker-ohne-grenzen.de)).

Es gibt auch weitere Möglichkeiten für kürzere Hilfseinsätze, wobei allerdings nicht garantiert werden kann, dass man auf seinem Fachgebiet eingesetzt wird, z.B. über STA-Travel („work and travel“) und andere mehr.

### **Notfallprojekte**

In Zusammenarbeit mit PSF Deutschland (Apotheker ohne Grenzen AoG) gibt es die Möglichkeit, bei Katastrophen für kurze Zeit in einem Notfalleinsatz mitzuhelfen. Hier ist Tropenerfahrung nicht Voraussetzung, wir empfehlen aber ein Notfallseminar, wie es immer wieder von AoG oder PSF angeboten wird (meist 2 Tage).

Wer sich für einen solchen Notfalleinsatz interessiert, und für zwei bis vier Wochen pro Jahr bereit wäre, im Ernstfall einzuspringen (d.h. nur wenn während dieser Zeit ein solcher eintritt, und nur zusammen mit einer/m erfahrenen MitarbeiterIn von PSF), möchte mir Bescheid geben, damit ich ihr oder ihm die „Stand by“- Liste zusenden kann (Man trägt sich jeweils für ein bestimmtes Zeitfenster, in dem man abkömmlich wäre, als „Stand by“ NotfallapothekerIn ein).

über weitere Kurse zum Thema Notfalleinsatz informieren wir, sobald die Kursdaten bekannt sind.

PHARMACIENS SANS FRONTIERES SUISSE  
APOTHEKER OHNE GRENZEN SCHWEIZ

La Maison des Associations  
15, Rue des Savoises  
1205 GENEVE

PSF CH (Deutschschweiz)  
psf\_ch@yahoo.com

tél : +41 22 321 60 75  
fax : +41 22 321 60 74  
e-mail : info@psf.ch



## Ja, ich fühle mich angesprochen!

ich könnte mir vorstellen, mich auf einem der folgenden Gebiete bei PSF einzusetzen und hätte gern mehr Infos dazu!

### Wichtige allgemeine Aufgaben

- ÜbersetzerIn oder Textarbeit (Texte für Broschüren, Flyer zu den Projekten erarbeiten)
- Fundraising PSF allgemein oder projektbezogen
- Öffentlichkeitsarbeit, Förderung der Bekanntheit von PSF, Marketing
- Kleinere, zeitl. begrenzte Einsätze bei Bedarf (z.B. Flyerverteilung, Standaktionen bei Veranstaltungen, vom *Salon du livre* bis zum Reggae-Festival oder Masoala-Tagen im Zürcher Zoo)
- Vorstandstätigkeit (z.B. Organisation der Meetings, Leitung einer Arbeitsgruppe wie Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Studentengruppen), Kontakte mit Vertretern der PSF-Gruppen anderer Länder oder Delegierte/r an der Delegiertenversammlung von PharmaSuisse u.a.)

### Projekt in der Schweiz

- aktuelles Projekt „Spenden Sie keine gesammelten Medikamente!“ („No MNU!“)

### Entwicklungshilfe-Projekt Aina Vao, Madagaskar (mit der Projekt-Koordinatorin)

- Hilfe bei Abklärung von Fragen und Senden von Informationen
- Unterstützung bei „*Rational Drug Use*“ (rationale Verschreibung gem. WHO, erstellen von kleinen Statistiken aus den monatlichen Verschreibungs-Analysen aus Aina Vao)
- Hilfe bei der Buchführung über die Finanzen des Projekts, laufende Aktualisierung

### Notfallprojekte:

- Stand by –Liste für Notfalleinsätze (zusammen mit PSF- D = Apotheker ohne Grenzen AoG)

- andere Ideen: ich stelle mir eigentlich etwas anderes vor, nämlich**

.....  
.....

- ich möchte einfach ans nächste Treffen kommen** (Zürich, 22. Januar 2008, 20h)

Name

.....

Adresse

.....

Telefon p

Telefon g

.....

E-Mail

Mobile

.....

ausfüllen und per Post oder per Mail an Sabine Lorch, PSF CH Deutschschweiz senden  
(Seestrasse 366, 8038 Zürich / psf\_ch@yahoo.com)